

# Gemeinden Saastal



Konsultativabstimmung vom  
09. Februar 2020



Ihre Meinung ist uns wichtig!

## **Ausgangslage**

Die Verlagerung von Aufgaben zwischen dem Kanton und den Gemeinden hat spürbare Auswirkungen auf den Finanzhaushalt einer Gemeinde. Dies wiederum kann den Druck auf die Gemeindestruktur erhöhen. Zudem nehmen die Erwartungen seitens EinwohnerInnen an Dienstleistungen und Infrastruktur einer Gemeinde stetig zu.



Für die Erfüllung von gemeindespezifischen Aufgaben bedarf es eines grösseren Rahmens. Dieser Rahmen kann mit einer Gemeindefusion geschaffen werden.

Die Gemeinden des Saastales arbeiten bereits heute eng zusammen und pflegen in verschiedenen Bereichen die Zusammenarbeit.

Bereits heute lösen die 4 Gemeinden gemeinsam Aufgaben und suchen auch nach vertretbaren Lösungen. Mit einer möglichen Fusion könnten diese Gemeinsamkeiten unterstrichen werden.

Zudem könnten die Gemeinden in den kommenden Jahren nicht zuletzt von einer kantonalen «Fusionsprämie» profitieren.

## **Konsultativabstimmung**

Die Gemeinderäte der Talgemeinden Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee und Saas-Grund stehen der Einleitung eines Fusionsprojektes grundsätzlich offen gegenüber.

Selbstverständlich haben die StimmbürgerInnen zu dieser Frage das letzte Wort an der Urne. Weshalb sollten die StimmbürgerInnen nicht auch das erste Wort zu dieser Frage in Form einer Konsultativabstimmung haben?

Eine Konsultativabstimmung ist aus juristischer Sicht nicht bindend; richtungsweisend kann sie jedoch für die weiteren Abklärungen der Gemeinderäte sehr wohl sein.

Bevor also weitere Abklärungen getätigt werden, sollen die StimmbürgerInnen ihre Meinung zu einer möglichen Fusionsprüfung in Form einer Konsultativabstimmung an der Urne kundtun.

Diese Abstimmung findet in den Gemeinden Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee und Saas-Grund statt.

## **Die weiteren Schritte**

Die Konsultativabstimmung soll aufzeigen, ob über die Fusionsfrage diskutiert und die Prüfung einer Gemeindefusion vorgenommen werden soll.

Die Gemeinderäte der vier Gemeinden analysieren das Abstimmungsergebnis aus dem Gesamtergebnis und aus den Einzelresultaten der Gemeinden und entscheiden anschliessend einzeln über die weitere Vorgehensweise.



Entsprechend diesem Entscheid sollen anschliessend die erforderlichen Daten und Grundlagen für eine mögliche Gemeindefusion erarbeitet werden, damit 2021 oder 2022 die StimmbürgerInnen über eine Fusion an der Urne abstimmen würden.

## **Die Fragestellung**

Sollen die Gemeinderäte von Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee und Saas-Grund eine Fusion der 4 Gemeinden prüfen?

## **Wichtig zu Wissen**

Die Ansprüche, welche an die Gemeinden gestellt werden, nehmen in absehbarer Zukunft noch weiter zu. Um diesen Anforderungen auch langfristig gerecht zu werden, muss nach Möglichkeiten gesucht werden, wie diese Aufgaben, insbesondere durch kleinere Gemeinden, zu bewältigen sind. Ob eine Fusion dazu der richtige Weg ist, kann nur nach einer eingehenden Analyse und Prüfung einer Gemeindefusion objektiv beurteilt werden.

Mit einem Ja zur Fusionsprüfung verpflichtet sich niemand zu einer Fusion. Die StimmbürgerInnen beauftragen die jeweiligen Gemeinderäte, eine Prüfung vorzunehmen und die erforderlichen Grundlagen zu erarbeiten. Über die eigentliche Fusion wird erst danach an der Urne entschieden.

Die Konsultativabstimmung bedeutet noch keine Fusion, sondern lediglich das Zusammentragen und Analysieren von Fakten, um eine bessere Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu haben.

Eine mögliche später vorzunehmende detaillierte und sachliche Prüfung soll alle möglichen Vor- und Nachteile, die Abwägungen und Argumentationen für oder gegen eine Gemeindefusion aufzeigen und Auskunft geben zu Fragen wie: Zusammenarbeit, Behörden, Steuerfuss, Kosten und vieles mehr, auf welche zum heutigen Zeitpunkt (noch) keine Antworten bekannt sind.